

Rezital Kannel / Zither

Donnerstag, 16. 4. 2009, 19.00 Uhr
Innsbruck, Palais Pfeiffersberg, Spiegelsaal

Kristi Mühling, Kannel
Harald Oberlechner, Zither

Programm

John Johnson	Flatt Pavan
John Cage	In A Landscape
J.S. Bach	Allemande BWV 996 Sarabande und Gavotte BWV 1011
Josef Haustein	Sympathiezauber
Sergiu Natra	Sonatina
Harald Oberlechner	aus « Three Playful Rhymes » : Clock Knock
Mirjam Tally Arvo Pärt	Strukturen Für Alina
Harald Oberlechner	Third Line Jazz-Exercise Nr. 3
Volkswaise (estländ.) Volkswaise (alpenländ.) Volkswaise (estländ.)	Hunt aia taga (Wolf hinterm Garten) Brünoth-Boarischer Labajalg

- - -

Kristi Mühling

1990 Lehrdiplom für Kannel an der Georg Ots Musikschule in Tallinn (bei Els Roode).Konzertfach-Studium bei Ritva Koistinen an der Sibelius Akademie in Helsinki - im Jahr 2000 Konzertdiplom (Master). Lehrbeauftragte für Kannel an der Estnischen Musikakademie in Tallinn und an der Georg Ots Musikschule. Während der letzten 10 Jahre intensive Beschäftigung mit zeitgenössischer Musik. Zusammenarbeit mit und Uraufführungen von Komponisten der jüngeren Generation, u.a. Helena Tulve, Mirjam Tally, Lauri Jõelet, Kristjan Körver, Tatjana Kozlova. Gründungsmitglied des Ensembles "Resonabilis" (Sopran, Flöte, Kannel, Cello).Teilnahme an verschiedenen Festivals als Solistin und Ensemblemitglied, bei "NYJD", Tartu St.John's Music Days, "Estonian Music Days", "Kantele and Kalevala" Festival in Helsinki, am "Solaris Festival" in Riga, bei den Tagen für estnische Musik in Hall in Tirol und beim Festival Zither7 in München. Im Jahr 2000 erster Preis beim Internationalen Wettbewerb für Kantele-, Kannel-,Kokle- und Kankles-Spieler (baltische Länder und Finnland) in Vilnius, Litauen.

Harald Oberlechner

Geboren in St.Johann/Tirol und ebendort musikalische Grundausbildung.1987 Studium am Tiroler Landeskonservatorium (Hauptfach Zither) bei Peter Suitner. Weiterbildung bei diversen Seminaren und Meisterkursen in den Bereichen Alte Musik, Jazz und Volksmusik. Seit 1988 Lehrauftrag für Zither am Tiroler Landeskonservatorium, seit 2005 auch am Mozarteum Salzburg. Reiche Erfahrung als Liedbegleiter und Mitglied mehrerer Volksmusikensembles. Zahlreiche Bemühungen, die Zither als Konzertinstrument in der "Ernsten Musik" zu etablieren (1991 Gründung des Ensembles Psalteria gemeinsam mit Isolde Jordan). Auftritte in wechselnder Besetzung unter Einbeziehung etablierter Musiker im deutschsprachigen Raum, Tschechien und Slowenien. Daneben zahlreiche Kompositionen (Zither solo oder in Kombination mit anderen Instrumenten), Rundfunk- und Fernsehaufnahmen, CD-Einspielungen, Herausgeber zahlreicher Publikationen und Dozent bei Workshops, Musizierwochen und Lehrerfortbildungen.

Das Kannel

ist ein estnisches Volksinstrument, wohl einige 1000 Jahre alt. Es gibt keine genauen Kenntnisse über den Ursprung des Instruments. Es hat Verwandte in Finnland (kantele), Lettland (kokle), Litauen (kankles) und Rußland (gusli). Ursprünglich hatte es fünf bis sechs Saiten und war aus einem Stück Holz. Mit der Zeit wurde das Instrument immer größer, bis es im 20. Jahrhundert chromatisch an die vier Oktaven umfasste. Das Kannel ist bis heute ein populäres Instrument in der Volksmusik, es wird auch in der klassischen und zeitgenössischen Musik verwendet. Seit 2002 gibt es an der Musikakademie in Tallinn eine eigene Instrumentenklasse.